

Zeit	Ablauf/Methode	Unterrichtsmittel
10' bis 15'	<p>1. Stimmungsmännchen</p> <p>Bei dieser Einstiegsübung erfolgen eine erste Reflexion über den persönlichen Umgang mit Geld sowie ein für alle sichtbares Bild der Gruppenstimmung zu diesem Thema.</p> <p>☺ Die SchülerInnen malen dem Männchen ein ihrer Stimmung entsprechendes Gesicht. Anschließend werden die Arbeitsblätter mit den Stimmungsmännchen aufgehängt.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Stimmungsmännchen</i></p> <p>Arbeitsblatt: ⇒ <i>Stimmungsmännchen</i></p>
30' bis 50'	<p>2. Ideensparbuch</p> <p>Bei dieser Methode können die Jugendlichen auf kreative Weise Ideen sammeln, wie sie bewusster und verantwortungsvoller mit ihrem Geld umgehen können.</p> <p>☺ In verschiedenen Kleingruppen werden Ideen rund um das Thema Taschengeld gesammelt. Daraus wird ein persönliches Ideensparbuch entwickelt.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Ideensparbuch</i></p> <p>Material: ⇒ <i>Impulsfragen</i> ⇒ <i>Beispiele von SchülerInnen [1-2]</i></p> <p>Arbeitsblatt: ⇒ <i>Ideensparbuch [1-2]</i></p>
10' bis 20'	<p>3. Taschengeldplaner</p> <p>Der Umgang mit Geld will gelernt sein. Mit Hilfe des Taschengeldplaners können die SchülerInnen lernen, ihre eigenen Geldmittel realistisch einzuschätzen und ihre Ausgaben besser zu überblicken. Sie sollen erkennen, dass ein bewusster und sorgfältiger Umgang mit Geld in ihrer Verantwortung liegt und erlernt werden kann.</p> <p>☺ Aufbauend auf dem Ideensparbuch geht die Lehrkraft nun gezielt auf Möglichkeiten zum Geldüberblick ein. Die Jugendlichen werden angehalten, den Taschengeldplaner mindestens 2 Wochen konsequent zu führen. Es ist sinnvoll, eine gemeinsame Auswertung nach etwa 14 Tagen durchzuführen.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Taschengeldplaner</i></p> <p>Arbeitsblatt: ⇒ <i>Taschengeldplaner</i></p>
	<p>Ende der ersten Einheit/Pause</p>	

Zeit	Ablauf/Methode	Unterrichtsmittel
25' bis 40'	<p>4. Mopedrechnung und Zahlungsanweisung</p> <p>Anhand praktischer Beispiele wie dem Lesen einer Rechnung und dem Ausfüllen einer Zahlungsanweisung können die SchülerInnen finanzielle Alltagssituationen kennen lernen und erproben.</p> <p>☺ In Form der kleinen Geschichte „Julias erstes Moped“ leitet die Lehrkraft die einzelnen Übungen an. Zuerst geht sie mit den Jugendlichen das Arbeitsblatt Julias Mopedrechnung durch und bespricht mit ihnen die wichtigsten Punkte. Anschließend wird die dazugehörige Zahlungsanweisung ausgefüllt. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit eine Zahlungsanweisung händisch auszufüllen oder eine Online-Eingabe der Daten via Internet-Banking am Arbeitsblatt zu simulieren.</p>	<p>Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Mopedrechnung/ Zahlungsanweisung <p>Arbeitsblätter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Julias erstes Moped ⇒ Mopedrechnung ⇒ Zahlungsanweisung ⇒ Mobiles Bezahlen <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Zahlungsanweisung – Auflösung ⇒ Mobiles Bezahlen – Auflösung
25' bis 40'	<p>5. Ablauf Banküberweisung</p> <p>Wie funktioniert eine Überweisung? Jugendliche kennen viele Begriffe des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, haben jedoch häufig keine Vorstellung oder falsche Vorstellungen darüber, wie Geld von einer Bank zu einer anderen gelangt. Ziel dieser Übung ist es, mit Hilfe von Piktogrammen den Weg einer Überweisung auf einfache Weise zu visualisieren und dadurch verständlich zu machen.</p> <p>☺ Bei dieser Übung schließt die Lehrkraft an die zuvor begonnene Geschichte an. (Julia geht mit der ausgefüllten Zahlungsanweisung zu ihrer Bank. Was geschieht dort damit?) Mit großen, farbigen Piktogrammen, die die Lehrkraft auf die Tafel klebt, erarbeitet sie nun mit den SchülerInnen Schritt für Schritt den Weg der Banküberweisung vom Zahlungsauftrag bis zur Überprüfung des Kontoauszuges.</p>	<p>Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Ablauf Banküberweisung <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Ablauf Banküberweisung – Auflösung ⇒ Ablauf Banküberweisung – Bilder [1–5]